

Generalversammlung des Ortsvereins Bäch

Dienstag, den 3. Dezember 1974 im Restaurant "Schmiede", Bäch

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 29.5.1973
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassabericht
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Anwesend: 16 Personen

Beginn: 20.15 Uhr

Schluss: 23.50 Uhr

Traktandum 1

Der Präsident Willi Müller begrüsst die Anwesenden und gibt bekannt, dass nun die Generalversammlung jeweils im Herbst stattfinden werde. Bis zu diesem Zeitpunkt sei auch der Einzug des Jahresbeitrages erfolgt.

Traktandum 2

Das Protokoll der Generalversammlung vom 29.5.1973 wird genehmigt und dem Verfasser verdankt.

Traktandum 3 Jahresbericht des Präsidenten 1973/74

In seinen Ausführungen erwähnt der Präsident, dass nach dem arbeitsreichen Jubiläumsjahr 1972 im Ortsverein wieder einige Ruhe eingetreten ist, was aber nicht heissen will, dass es keine Anträge und Probleme zu lösen gab; mussten doch verschiedene Sitzungen innerhalb des Vorstandes und mit Kommissionen des Gemeinderates gehalten werden. Weiter erwähnt er die Veranstaltungen und die Tätigkeiten, an denen die Mitwirkung des Ortsvereins bzw. des Vorstandes nötig war, so die Fasnachtsveranstaltung vom 23./24. Februar 1974, das Konzert der Kammermusikfreunde am 1.5.1974, Beide Veranstaltungen haben viel zur Förderung des kulturellen Lebens in Bäch beigetragen.

Der Jahresbericht wird vom Vizepräsidenten Helmut Zurbuchen verdankt und von der Versammlung genehmigt. Weiter dankt er Willi Müller für seine Arbeit als Iniziant des Kammermusik-Konzertes, an dem er auch selber mitgewirkt hat, sowie Hans Sala für die Erstellung der Bühne bei der Fasnachtsunterhaltung und dem Konzert.

Zur weiteren Orientierung der Anwesenden über die Beschlüsse und Tätigkeiten des Vorstandes wird das Protokoll der letzten Vorstandssitzung verlesen.

Traktandum 4 Kassabericht

Leo Röllin, Kassier, gibt den Kassabericht für die Jahre 1972/1973 bekannt.

<u>1972</u>	Einnahmen	Fr. 350.20
	Ausgaben	Fr. 28.--
	Mehreinnahmen	<u>Fr. 323.20</u>
	Vermögen am 31.12.1972	Fr. 2347.55
		=====

<u>1973</u>	Einnahmen	Fr. 5195.40
	Ausgaben	<u>Fr. 4185.--</u>
	Mehreinnahmen	Fr. 1010.94
	Vermögen am 31.12.1973	<u>Fr. 3358.49</u> =====

Im "Fonds für kulturelle Zwecke" des Ortsvereins befinden sich am 31.12.1973 Fr. 4150.--.

Die Revisoren Hans Zurbuchen und Hans Meier danken dem Kassier für die gute Kassaführung und empfehlen der Versammlung Annahme der Kasse. Der Kassabericht findet Zustimmung.

Traktandum 5 Wahlen

Es liegen die Demissionen von Helmut Zurbuchen als Vizepräsident und von Julius Müller als Beisitzer vor.

Willi Müller wird einstimmig als Präsident für 2 Jahre wiedergewählt. Ebenso werden in Globo gewählt:

Als Kassier Leo Röllin
als Aktuar Jules Gassmann
als Beisitzer Josef Müller, Heinz Vogelbacher, Josef Erler, Werner Gassmann.

Neu in den Vorstand als Beisitzer werden gewählt:
Hans Zurbuchen und Arnold Rusterholz

Die Chargenverteilung wird innerhalb des Vorstandes erfolgen.

Der Präsident Willi Müller dankt für seine Wiederwahl und dem Vizepräsidenten Helmut Zurbuchen für seine Tätigkeit innerhalb des Vorstandes.

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt:
Erster Revisor : Hans Meier
Zweiter Revisor : Franz Mächler.

Traktandum 6 Verschiedenes

Das Defizit des Kammermusikkonzertes vom 1.5.1974 betrug Fr. 279.40. Dieser Betrag soll dem "Fonds für kulturelle Zwecke" belastet werden. Die Versammlung stimmt zu.

Herr Leuzinger (Strasseninspektor) soll mit Emil Höfliger betreffend Remisenbau als Ersatz für das Bestehende in Unterhandlung sein.

In Bezug auf die schlechte Teerung der Kantonsstrasse und des Trcttoirs werden verschiedene Klagen laut. Die Generalversammlung beschliesst, beim Kanton und der Gemeinde vorstellig zu werden.

W. Müller orientiert über den vorgesehenen Wanderweg von Ausserbäch nach Freienbach. Mit den interessierten Instanzen und den Landbesitzern hat eine Sitzung stattgefunden. Die Kosten betragen ca. 2500 Franken. Der Kanton wird 50% davon übernehmen. Weiter beteiligen sich die Gemeinde, der Leutschenring und der Ortsverein an den restlichen Kosten.

Hans Gassmann äussert Bedenken bezüglich Unordnung, die sich durch die Benützer dieses Wanderweges ergeben werden. (Hunde, Abfälle ect.)

Der Ortsverein beschliesst, einen Beitrag von Fr. 400.-- für diesen Wanderweg zu leisten.

Hans Zurbuchen weist darauf hin, dass auf der Schliffstrasse zu schnell gefahren werde, ist es doch ein Schulweg. Von der Gemeinde sollte diesbezüglich etwas unternommen werden, ev. eine Beschränkung auf 40 km/h. Diese Anregungen werden vom Vorstand entgegengenommen.

Der Jahresbeitrag für den Ortsverein wird auf Fr. 3.-- belassen.

L. Röllin schlägt eine Türerweiterung (neuer Ausgang) in der Turnhalle Bäch vor, welche er gerade bei Veranstaltungen als notwendig erachte.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass aus der Ortschaft Bäch kein Mitglied mehr im Schulrat Freienbach vertreten sei. Ein entsprechendes Begehren soll gestellt werden, wobei die Vertretung auch durch einen Parteilosen erfolgen könnte.

Das Problem der Lokalbeschaffung für die Jugendgruppe hat sich wegen Auflösung derselben von selbst gelöst.

Die nächste Generalversammlung soll voraussichtlich im Herbst 1975 stattfinden.

Der Aktuar:

J. Gassmann